



sis

Kreisverband
Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Sport in Stormarn

SPORTABZEICHENEHRUNG IN KIEL



Erhard Lütt aus Bargtheide legte das Sportabzeichen zum 55. Mal ab.

Vorstand

Senioren

Sterne des Sports

Sportler des Jahres 2015

Sportabzeichen

Sportjugend

Aus den Vereinen

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildungen



Christa Christiansen (Großhansdorf), Ingrid Lorenz (Trittau) und Hilda Mummert (Reinbek) legten zum 45. Mal das Sportabzeichen ab, Werner Plöger aus Ahrensburg zum 50. Mal.

| | |
|-----------------------------|--|
| I. Vorstand | |
| Vorsitzender | Adelbert Fritz Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de |
| stellv. Vorsitzender | Joachim Trumpf Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de |
| stellv. Vorsitzender | Jörn Schädel Joern.Schaedel@ksv-stormarn.de |
| Vorstandsmitglied | Joachim Lehmann Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de |
| Vorstandsmitglied | Lars-Erik Masuhr Lars-Erik.Masuhr@ksv-stormarn.de |
| Vorstandsmitglied | Torben Tönnies Torben.Toennies@ksv-stormarn.de |
| Projektmitarbeiter | Senioren |
| | Alfred Schmücker |
| | Wolf-Dieter Hein |
| | Helga Hahn-Ross |
| Projektmitarbeiter | KSV-Jubiläum 2017 |
| | Ina Gerber |
| | Catja Witschen |
| II. Kreissportjugend | |
| Vorsitzende | N.N |
| Geschäftsstelle | |
| Geschäftsführerin | Verena Lemm Verena.Lemm@ksv-stormarn.de |
| Mitarbeiterin | Sylve Blenkers info@ksv-stormarn.de |
| | Ursel Paetow info@ksv-stormarn.de |
| Herausgeber | Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Straße 35 23835 Bad Oldesloe Telefon 04531 808722 Mobil 0162 4775916 Fax 04531 808723 www.ksv-stormarn.de info@ksv-stormarn.de |
| Redaktion | KSV-Geschäftsstelle |
| Druck | Masuhr Druck- und Verlags GmbH Holländerkoppel 14, 23858 Reinfeld |
| Auflage | 250 Exemplare |
| | „SiS“ ist das Mitteilungsblatt des Kreissportverband Stormarn e.V. und der Sportjugend Stormarn. |
| | Mit Namen und Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des KSV Stormarn dar. |
| Nächster Redaktionsschluss | 31. Juli 2016 |

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Mitglieder des Kreissportverbandes Stormarn



Ich hoffe, Sie sind gut in das Jahr 2016 gestartet und konnten die Aufgaben, die seit dem letzten Jahr vermehrt auf uns zugekommen sind, im sportlichen Interesse bisher gut bewältigen. Mit den vermehrten Aufgaben meine ich insbesondere den Aufgabenbereich der Integration von Flüchtlingen. So freut mich besonders, dass wir im Sport keine Probleme

mit der Integration haben und es als eine Selbstverständlichkeit ansehen. In diesem Zusammenhang möchte ich aber auch auf die Zuschussmöglichkeiten aufmerksam machen, die vom Landessportverband für das Projekt „Sport für alle – Sport mit Flüchtlingen“ geboten werden. Hierfür stehen Mittel in Höhe von 100.000 Euro – je zur Hälfte finanziert vom dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein und dem Landessportverband Schleswig-Holstein – zur Verfügung. Gefördert werden u.a. Aufwandsentschädigungen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Sport- und Spielgeräte sowie Sportbekleidung und besondere Integrationsmaßnahmen. Auch die Qualifizierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern mit dem Ziel der interkulturellen Öffnung des Vereins soll unterstützt und gefördert werden. Scheuen Sie sich nicht, Mittel beim Landessportverband zu beantragen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle.

Aber auch auf Kreisebene konnten wir wieder mehrere Fördermaßnahmen durchführen. Als ein Beispiel sei die Talentförderung zu nennen. Mit Unterstützung der Sparkasse Holstein konnten wir 5 junge talentierte Sportlerinnen und Sportlern mit je 1.000 € für das Jahr 2016 fördern. Dass so eine Förderung wichtig ist, zeigen die Förderungen der vergangenen Jahre. Einige der von uns in der Vergangenheit unterstützen Sportlerinnen und Sportlern machen ja bereits auf sich aufmerksam, wie zum Beispiel Miriam Butkerei (Judo). Sie holte im Herbst 2015 Gold beim Europa-Cup und im Januar 2016 den Deutschen Meistertitel nach Schleswig Holstein. Wir sind stolz darauf, diese Sportlerinnen und Sportlern auf ihrem Weg im Leistungssport unterstützen zu können.

Ein weiteres Projekt, mit dem wir in diesem Jahr starteten, ist das Projekt „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“. Mit diesem Projekt gehen wir neue Wege und sind froh über eine Kooperation und die finanzielle Unterstützung seitens der Stiftungen der Sparkasse Holstein und der Aktion

Mensch. Hierzu lesen Sie nachfolgend die Vorstellung des Projektes von Markus Kratz. Kommen Sie gerne auf uns zu, wenn Sie an diesem Projekt Interesse haben.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2016 und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Ihr Adelbert Fritz

„Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“



Seit Anfang März ist das deutschlandweit einmalige Projekt „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ gestartet. Der Kreissportverband Stormarn möchte mit diesem Projekt gemeinsamen Sport für Menschen mit und ohne Behinderungen in seinen Vereinen langfristig aufbauen. Es gibt bereits einige Vereine, die gute Sportangebote für das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung anbieten. Der Anteil von aktiven Sportlern und Sportlerinnen mit Behinderungen ist dennoch nach wie vor zu gering. Um die Integration und Inklusion in den Stormarner Vereinen zu ermöglichen, wird Ihnen mit diesem Projekt die Möglichkeit gegeben, vorhandene Sportangebote für Menschen mit Behinderungen zu öffnen und neue Angebote zu entwickeln. Als mobiler Sportlehrer, Berater und Projektkoordinator stehe ich, Markus Kratz, hierfür den Sportvereinen zur Verfügung, um gemeinsam den Behinderten- und Inklusionssport aufzubauen und durchzuführen. In Zusammenarbeit mit den Sportvereinen und den unterschiedlichsten Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen sollen Menschen mit und ohne Behinderungen für einen gemeinsamen inklusiven Sport in Stormarn begeistert werden.

Der KSV Stormarn geht mit diesem Leuchtturmprojekt innovative Wege. Gehen Sie mit und fördern Sie den Inklusionssport in ganz Stormarn. Ich freue mich auf ein großartiges Projekt, eine tolle Zusammenarbeit sowie auf viele inklusive Sportangebote in unseren Stormarner Vereinen. Bei Interesse, Anregungen und weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

*Ihr mobiler Sportlehrer des
KSV Stormarn, Markus Kratz*



Wandern in der Inselstadt Ratzeburg

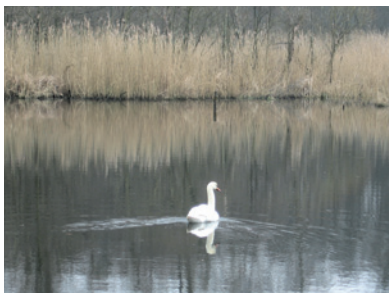
Die landschaftlich einzigartige „Inselstadt Ratzeburg,“ lockt nicht nur mit der wunderschönen Kulisse des Domes, sondern auch mit einer historischen Altstadt und einer Vielzahl von Wanderwegen. Die erste Wanderung des KSV-Stormarn lockte 39 Teilnehmer an den KÜchensee. Unser Seniorenbeauftragter begrüßte die Teilnehmer und schon ging es los. Die Führung übernahm das Ehepaar Irene und Klaus Rother, die Initiatoren des Sommerbiathlons in Stormarn. Der Weg führte immer am Ufer des KÜchensees entlang, parallel zur Regattastrecke der Ruderer. Der Name Karl Adam wurde weltbekannt, als seine Zöglinge zweimal Gold und einmal Silber bei Olympischen Spielen gewannen. Noch heute wird hier fleißig trainiert. Wir hatten die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt, eine etwas langsamere und eine die etwas besser zu Fuß waren. Die Einteilung erwies sich als praktikabel, so konnten auch die „Fußkranken“ mitwandern.



Natürlich musste auch ein Gruppenfoto gemacht werden, hierzu bot sich ein Steg, der in den See ragte, geradezu an.

Die wunderschöne Strecke hatte aber auch ihre Tücken, es ging mehrfach bergauf und bergab. Einige erinnerten sich während der Wanderung an die früheren Teilnahmen bei den „Ratzeburger Volksläufen“.

Bei der „Farchauer Mühle“ machten wir eine kurze Pause. Sie wurde im Jahre 1582 als Wassermühle gebaut und zuerst als Walkmühle, später als Graupenmühle betrieben.



Die Schank-erlaubnis erhielt die Mühle erstmalig 1850. Heute ist die Farchauer Mühle ein beliebtes Ausflugsziel mit Hotelbetrieb.

Interessant ist, dass das Ufer und der angrenzende Wald naturbelassen sind und eine Vielzahl von schönen Fotomotiven bietet. Durch den Ratzeburger Kurpark gelangten wir zu unserem Endziel, dem Gasthof „Hubertus am See“. Das Ehepaar Rothe hatte ein leckeres Kuchenbuffet hergerichtet und Kaffee und Tee standen schon bereit. Nachdem alle satt waren, wies der Seniorenbeauftragte auf die nächsten Termine hin. Besonders erläuterte er nochmals den Sinn und den Ablauf des Aktiv-Wochenendes vom 23. – 25. September in Tönning an der Nordsee.

Er wünschte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute Heimfahrt und sprach die Hoffnung aus, alle beim nächsten Termin wiederzusehen.

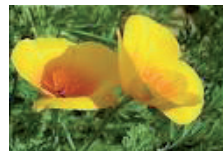
Alfred Schmücker, Seniorenbeauftragter

Geplante Aktivitäten in 2016



Donnerstag, 9. Juni

Wanderung rund um Zarpfen
(Wiederholung)



Donnerstag, 7. Juli

Sonderfahrt zur
Landesgartenschau in Eutin



Donnerstag, 4. August

Hafentörn –
Kanal-Idylle Bille



23. – 25. September

Aktiv-Wochenende
in Tönning



Samstag, 19. November

Wanderung rund um Hoisdorf mit
Besuch des Heimatmuseums

Die Volksbanken suchen „die Sterne des Sports“ 2016

Einsatz für den Breitensport

Bei dem Wettbewerb „Sterne des Sports“ zeichnen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken und Raiffeisenbanken gesellschaftlich engagierte Vereine gleich dreimal aus. Ihr Verein kann auf kommunaler, Landes- und sogar auf Bundesebene gewinnen. Mitmachen lohnt sich: Auf lokaler Ebene gibt es bis zu 1.500 Euro für die Vereinskasse und auf den Bundessieger warten sogar 10.000 Euro Geldprämie.

Ihr Verein kann zu den Siegern gehören!

Die „Sterne des Sports“ werden verliehen an Vereine, die sich in Ihrer Region über das normale Breitensport-Programm hinaus mit besonderen Angeboten nachhaltig gesellschaftlich engagieren und damit einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Bewerben Sie sich mit Ihrem besonderen Engagement.

Abgabeschluss ist der 1. Juli 2016

Dieses Engagement kann sich zum Beispiel beziehen auf:

- Bildung und Qualifikation,
- Ehrenamtsförderung,

- Familien,
- Gesundheit und Prävention,
- Gleichstellung,
- Integration und Inklusion,
- Kinder und Jugendliche,
- Klima-, Natur- und Umweltschutz,
- Leistungsmotivation,
- Senioren oder
- Vereinsmanagement.

Auf den Gewinner wartet ein „Stern in Bronze“ und ein Scheck über eine 1.500-€-Geldprämie. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält den Stern in Bronze und 1.000 €, bzw. 500 € als Preisgeld. Außerdem zieht der lokale Sieger ins Landesfinale der „Sterne des Sports“ in Silber ein, indem es weitere Gewinnchancen gibt.

Das Bewerbungsformular steht hier als Download zur Verfügung:

www.volksbank-stormarn.de/bewerbung

Kontakt:

Frau Corinna Buch
Tel. 04531 5000-186
corinna.buch@volksbank-stormarn.de

Ihre Sterne stehen gut! Jetzt bewerben bei „Sterne des Sports“ 2016

- Umfangreiche Aufmerksamkeit und Medienpräsenz für Ihren Verein
- Werbung für Ihr Leistungsangebot und Ihre Qualität
- Preisgeld und Sieges-Trophäe „Stern des Sports“ in Bronze, Silber oder Gold

Informationen und Ausschreibung unter Tel.: 04531-5000-186
oder E-Mail: corinna.buch@volksbank-stormarn.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Bewerbungsunterlagen hier:



Eine Initiative von



Für Menschen / Mit Menschen

Sterne des Sports - Eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Alle Sportvereine können sich bewerben, wenn sie mit sozialen Projekten, sportlichem Teamgeist oder gesellschaftlichem Einsatz Außergewöhnliches leisten.



Sportler sind Vorbilder für unsere Jugend

Kreissportverband ehrte Welt-, Europa- und Deutsche Meister

Leichtathletik, Rettungsschwimmen und Triathlon sind die Gewinner der Stormarner Sportlerwahl 2015. Im Rahmen einer Feierstunde in den Räumen der Oldesloer Sparkasse ehrte der Kreissportverband Stormarn (KSV) alle Sieger, die zuvor von einer Jury aus Sportjournalisten und dem KSV nominiert waren. „Die Sportler sind Vorbilder für unsere Jugend“, sagte KSV-Vorsitzender Adalbert Fritz. „Der Sport besitzt einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft. Er begeistert, fasziniert, stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und regt zum Nachahmen an“, begrüßte Sparkassen-Vorstandsmitglied Michael Ringelhann die Festgäste.

Sportlerin des Jahres wurde die 18-jährige Alica Gebhardt. Die Rettungsschwimmerin von der DLRG Bad Oldesloe ist Deutsche U18-Meisterin und holte sich mit ihrer Mannschaft die Teamweltmeisterschaft. Bei der WM in den Niederlanden will sie ihren Titel verteidigen. Außerdem würde sie es gut finden, wenn Rettungsschwimmen einmal olympische Disziplin werden sollte.

Leichtathletin Sabrina Schröder (16) vom VfL Oldesloe kam auf Rang zwei. Sie möchte in diesem Jahr an den Deutschen Meisterschaften im 7-Kampf teilnehmen. Schon am kommenden Wochenende will Judokämpfern und Drittplatzierte Mascha Ballhaus (15) vom TSV Glinde, ihren Deutschen Meistertitel in Herne verteidigen.

Den coolsten Auftritt des Abends hatte der 15-jährige John Wesly Schlegl vom Ahrensburger TSV. Der vielseitige

Leichtathlet sammelt Titel wie andere Briefmarken und gilt als einer der größten Talente in Deutschland. Zu seinen größten Erfolgen zählen die Deutschen Vizemeisterschaften in Mehrkampf und über 100 Meter. Auf Rang zwei landete Daniel Seifert (18), der mit der Badmintonmannschaft des TSV Trittau in die 2. Bundesliga aufsteigen möchte.

Ständiger Gast bei der Sportlerwahl ist der 55-jährige Tischtennispieler Wang Yansheng vom SV Siek, der seit Jahrzehnten auf höchstem Niveau spielt und aktuell bester Drittliga-Spieler ist.

Den Titel „Mannschaft des Jahres“ holte sich das Triathlon-Team vom TSV Bargtheide. „Die Mischung zwischen Erfahrung und jungen Talenten macht unseren Erfolg aus“, sagten Bettina Lange und Stefan Bergermann stellvertretend für den Zweitliga-Aufsteiger. Zwei Ahrensburger Teams nahmen die weiteren Plätze ein: Die Fußballerinnen vom SSC Hagen (SH-Liga-Meister) und die Basketballerinnen der ATSV Twisters, die den Sprung in die Regionalliga schafften.

Während die Einzelsportler je 300, 200 und 100 Euro für ihren Erfolg entgegennahmen, besserten die Mannschaften mit 500, 300 und 200 Euro ihre Mannschaftskassen auf. Die Sparkassenstiftung Stormarn und der KSV vergaben zudem im Rahmen der Talentförderung je 1.000 Euro an Sabrina Schröder (VfL Oldesloe), John Wesly Schlegl (ATSV), die Judoschwester Mascha und Seija Ballhaus (TSV Glinde) sowie Karatekämpfer Kai Beck (TSV Reinbek).

Über 2.000 Stimmen gaben die Zeitungsleser für ihre Favoriten beim KSV ab. Mit lockerer Moderation führten Patrick Niemeier (Stormarner Tageblatt) und Henrik Bagdassarian (Hamburger Abendblatt) durch die Ehrung. In den Pausen unterhielt Stella Bandemer die Gäste mit ihrer Gitarre.



Stormarns Sportler 2015: John Wesly Schlegl und Alica Gebhardt (mitte) umrahmt von den Triathleten des TSV Bargtheide.

Bericht und Foto: Ulli Meyer

Seniorinnen gehen auf Seereise

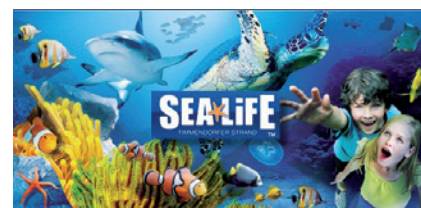
Mehr als 2.000 Stimmen haben Zeitungsleser/innen von Weihnachten bis Ende Januar für die Wahl der besten Sportler Stormarns beim Kreissportverband Stormarn (KSV) abgegeben. Der besondere Reiz: Alle Coupons landeten in einem Los-Topf, in dem es zahlreiche Preise zu gewinnen gab. Der Hauptpreis – ein Gutschein für eine dreitägige Seereise von Kiel nach Göteborg für zwei Personen – ging an die Oldesloerin Margot Weber.

Sie hatte zur Übergabe im Rahmen einer Feierstunde in den Räumen der Oldesloer Sparkasse ihre Freundin Karin Göbel aus Bargteheide mitgebracht. „Da ich nicht viel Ahnung von Sport habe, hat Karin mich beraten, wen ich wählen soll“, sagte sie stolz. Auch mit den Tipps hatte sie Glück, ihre Favoriten landeten ganz vorn. Die beiden kennen sich schon über 40 Jahre, haben zusammen im Oldesloer Kreiskrankenhaus gearbeitet, Margot Weber in der Entbindungsstation und Karin Göbel im OP-Bereich der Krebsstation. „Bei Preisausschreiben haben wir schon reihenweise Preise abgesahnt“, verrieten die beiden. Unter dem Motto „Wir sind noch frisch und haben immer viel Spaß“ wollen die rüstigen Rentnerinnen nun gemeinsam im Sommer die Seereise mit der Stena-Line antreten.



Text und Foto: U. Meyer

Die weiteren Gewinner: Gutschein für den Eintritt im Hochseilgarten Lütjensee für 1 Erwachsenen: Anita Wendtland, Maria Bruhn, Klaus-Dieter Klautke – 2 Freikarten für ein Liga-Heimspiel des VfL Bad Schwartau in der Saison 2015/2016: Tom Schlaak, Jule Hey, Gabriele Feigl, Torsten Wenzel, Monica Köhn, Helga Denkelmann, Ulrich Schiemann, Werner Reinholdt, Lizi Kock, Karl-Heinz Prasdorf – 2 Freikarten für ein Heimspiel des VfB Lübeck für die Saison 2015/2016: Dieter Bothe, Heiner Krohn – Familien-Gutschein für den Eintritt im Schlossmuseum Ahrensburg: Sybille Daden, Hajo Schmidt – Familien-Freikarte für den Besuch im SeaLifeCenter Timendorfer Strand: Renate Stahnke, Lieselotte Mick – Gutschein „2 für 1“ Tageskarte für Erwachsene zum Besuch der OstseeTherme Scharbeutz: Karin Sasse, Klaus Harder – 2 Freikarten für das Miniatur-Wunderland in Hamburg: Annika Seele – 4 Freikarten – 2 Erwachsene, 2 Kinder – für den Wildpark Eekholt: Klaus-Dieter Schwarz, Melina Beyer, Reinhard Krosien, Jörg Ullrich, Roy Klinge – 3 Freikarten für den Kletterpark schnurstracks: Anja Völker – 2 Freikarten für das Abaton-Kino Hamburg: Petra Grüner, Barbara Meins, Ingrid Gathmann – 2 Freikarten für das Freilichtmuseum Molfsee: Jan Diercks – Grillgewürzset von WMF (gesponsert von der Paul-Albrechts-Verlag GmbH): Anett Zimmer, Lisa Woidich – Sporttasche (gesponsert von der Hamburger Sparkasse): Frank Juergens, Peter Kröpelin, Marie-Luisa Johannson, Till Böttcher, Oliver Zaar, Christoph Klautke, Beate Hickmann, Holger Schön, Marie Studt

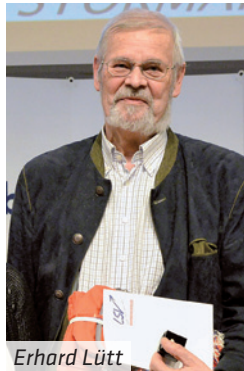


Viel mehr? Am Meer? Geht nicht!

LSV-Sportabzeichen-Ehrung 2015

176 Erwerberinnen und Erwerber aus Schleswig-Holstein haben im vergangenen Jahr das Sportabzeichen mit der Zahl 35 und mehr abgelegt. Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) hatte sie zu einer großen Ehrungsveranstaltung nach Kiel eingeladen und rund 70 Frauen und Männer folgten der Einladung.

Als ausdauerndsten Schleswig-Holsteiner mit 60 erfolgreichen Prüfungen zeichneten Wolfgang Beer, Sonja Müller-Bous und Jens Hartwig, der Sportabzeichenbeauftragte des LSV, Uwe Scholz aus Husby (Kreis Schleswig-Flensburg) aus. Fünf weitere Herren legten 55 erfolgreiche Prüfungen ab. Dabei herausragend Herr Erhard Lütt aus Bargtheide.



Erhard Lütt

Der Kreis Stormarn war auf der Ehrungsveranstaltung mit 14 zu Ehrenden, die ihr 35., 40., 45. und 50. Sportabzeichen erhielten, gut vertreten.



Hans-Eckhard Schlichting

nen und -Prüfer im „Haus des Sports“ geehrt, um stellvertretend den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu danken, „ohne die der Klassiker ‚Deutsches Sportabzeichen‘ nicht funktionieren würde“, so LSV-Vizepräsident Wolfgang Beer. Herr Eckehard Schlichting aus Stormarner gehörte zu den Ehrenden.

Fotos: LSV/Thomas Eisenkrätzer

Das Deutsche Sportabzeichen – das Wichtigste in Kürze

Das Deutsche Sportabzeichen ist das erfolgreichste und einzige Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports, das umfassend die persönliche Fitness überprüft. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Die Leistungen der einzelnen Übungen sind nach Altersklassen und innerhalb dieser noch einmal nach Leistungen für Bronze, Silber und Gold gestaffelt. In jeder Disziplingruppe muss eine Übung mit der geforderten Bedingung für Bronze, Silber oder Gold erfüllt werden.

Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb. Bei Kindern und Jugendlichen muss die Schwimmfähigkeit einmal, bei den Erwachsenen alle fünf Jahre nachgewiesen werden.

Das Abzeichen mit Ordenscharakter kann an Frauen und Männer ab 18 Jahren verliehen werden. Für Kinder- und Jugendliche (6–17 Jahre) wird das Deutsche Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche verliehen. Je nach erbrachter Leistung wird das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erworben.

Für Menschen mit Behinderung gibt es das „Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung“ mit Übungen, die auf die jeweilige Art der Behinderung abgestimmt sind.

Die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens müssen innerhalb eines Kalenderjahres (1.1. – 31.12.) absolviert werden. Ausschlaggebend für die zu erfüllenden Leistungen ist das Alter, das in einem Kalenderjahr erreicht wird.

Vor dem Training empfehlen wir eine sportärztliche Untersuchung. Nähere Einzelheiten finden Sie hier.

Das Training und die Prüfung können Sie in fast jedem Turn- und Sportverein absolvieren. Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist keine Voraussetzung. Das Training wird von sportbegeisterten und kompetenten Übungsleiterinnen bzw. Übungsleitern/Trainerinnen bzw. Trainern durchgeführt.

Auf unserer HP erhalten Sie Materialien zum Download.

www.ksv-stormarn.de/Sportthemen

- Prüfungswegweiser
- Einzelprüfkarten
- Gruppenprüfkarten
- Leistungskatalog Erwachsene
- Leistungskatalog Kinder und Jugendliche



Freie Stelle im Freiwilligen-Sozialen-Jahr (FSJ) oder im Bundes-Freiwilligendienst (BFD)

Der Kreissportverband Stormarn sucht für das Jahr 2016/2017 eine Person für das FSJ oder dem BFD zur Unterstützung von Projekten wie zum Beispiel „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“.



Tätigkeiten im Freiwilligendienst (FWD)

Die FWD-Stelle unterstützt hauptsächlich das Projekt „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ und weitere Projekte des Kreissportverbandes.

Als Jahresprojekt sind z.B. denkbar:

Gestaltung, Organisation und Durchführung eines Sommerfestes für die Kreissportjugend

Überfachlicher Bereich – Verband

Organisation und Betreuung von Treffen der Jugendvertreter aus den Stormarner Vereinen

Verwaltungsbereich – Verein

Unterstützung der Geschäftsstelle bei den regelmäßig anfallenden Tätigkeiten in geringem Umfang

Qualifikationen der Bewerberinnen/Bewerber

Bewerber/innen sollten neben der Begeisterung für und rund um den Sport vor allem die Bereitschaft mitbringen, sich ein Jahr mit viel Freude und Engagement für andere Menschen im Sport einsetzen zu wollen. Insbesondere für Kinder und Jugendliche sollten sie ein Vorbild sein. Erwartet wird die Bereitwilligkeit Aufgaben eigenverantwortlich zu erledigen. Selbstständigkeit, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie Verbindlichkeit sind dabei von großer Bedeutung.

Weitere Informationen erhalten Interessierte in der

KSV Geschäftsstelle
Lübecker Str. 35 | 23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 808722
E-Mail info@ksv-stormarn.de



Bundesfreiwilligendienst
im Sport



Freiwilliges Soziales Jahr
im Sport

KiTa und Verein

Der KSV Stormarn und die Stiftung der Sparkasse Holstein unterstützen Sport- und Bewegungsangebote, die durch qualifizierte Übungsleiter der Vereine mit Kindergartenkindern durchgeführt werden. Die Durchführung dieser Angebote kann entweder in der KiTa oder im Verein (je nach zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten) geschehen.

Gefördert wird für einen Bewilligungszeitraum von einem Kindergartenjahr mit einem Zuschuss von 10 € pro Bewegungseinheit. Maximal werden 80 Bewegungseinheiten (bis zu 800 €) im Bewilligungsjahr gefördert. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Antrag

Der Antrag ist bis zum **15. Juni** eines Jahres für den folgenden Bewilligungszeitraum beim KSV Stormarn einzureichen und muss folgende Unterlagen beinhalten:

- unterschriebener Antrag von Verein und Kita mit
- Qualifikationsnachweis der ÜL (gültige Lizenz – mind. C-Lizenz)
- Beschreibung des Bewegungsangebotes
- Ort und Zeit des Bewegungsangebotes

Das Angebot soll offen für alle Kinder sein, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Die Kooperation darf nicht durch ein anderes Projekt des KSV Stormarn oder des Landessportverbandes gefördert werden.

Die dafür vorgesehenen Vordrucke/Anträge erhalten Sie per E-Mail oder persönlich in der Geschäftsstelle und im Internet unter www.ksv-stormarn.de. Nur vollständig eingereichte Anträge, die von der KiTa-Leitung und vom Verein unterschrieben sind, werden geprüft. Die Genehmigung erfolgt an den Verein, der Verein informiert daraufhin die KiTa.

Abrechnung/Nachweis

Zur Abrechnung gehört ein Nachweis der tatsächlich durchgeführten Bewegungseinheiten und ist bis zum 15. August des Kalenderjahres beim KSV Stormarn einzureichen. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt auf das Vereinskonto.

Später eingereichte Abrechnungen werden nicht berücksichtigt.

Die in diesem Programm abgerechneten Bewegungseinheiten dürfen nicht noch einmal in einem anderen Programm des Kreissportverbandes oder des Landessportverbandes abgerechnet werden. Wird bei der Prüfung festgestellt, dass die Zuwendungsmittel aus dieser Förderung entgegen den Richtlinien abgerechnet wurden, sind diese zurückzuzahlen.

Dynamik im Tennisclub Siek e.V.

Mit einer neu gestalteten Website www.tcsiek.de präsentiert sich der TC Siek modern, bedienerfreundlich und aktuell.

Am 10.01. startete der TC Siek mit einem Generationen-Turnier schwungvoll in die Saison 2016.



Viel Spaß hatten die jugendlichen Teilnehmer mit ihren Eltern bei dem gemeinsamen Turnier in der Tennis-

halle Trittau. Die anschließende Jugendversammlung war ein Erfolg, denn mit Yvonne Vorwerk konnte eine neue Jugendwartin gewählt werden. Der bisherige Jugendausschuss unterstützt gerne die neu gewählte.

Viel Neues gab es auf der kommenden Mitgliederversammlung am 29.01.2016 zu berichten.

Investitionen in die Zukunft, wie z.B. die Erneuerung der Zaunanlagen an den Plätzen, die Erstellung eines Trainingsplatzes für unsere jugendlichen Mitglieder und eine neue Trainingswand waren Themen der MV. Ein neuer Clubwirt war gefunden und wurde vorgestellt. Er wird neuen Schwung in das Clubleben bringen, auch für Nichtmitglieder sind die Türen in der Sommersaison geöffnet.

Last but not least die 19. Sieker Open: Das mittlerweile über die Grenzen von Schleswig-Holstein geschätzte Tennisturnier hat den Status S4 bekommen. Geboten wird ambitioniertes Tennis auf hohem sportlichem Niveau. Das kulinarische Angebot, von vielen Besuchern in der Vergangenheit geschätzt, wird auch in diesem Jahr nicht fehlen.

Um alle diese Vorhaben zu realisieren benötigt der Vorstand Unterstützung: Ein 2. Vorsitzender wird dringend gesucht.

Helge Schmidt (Pressereferent TC Siek)

Übungsleiter mit Reha-Lizenz in Bad Oldesloe gesucht!

Der VfL Oldesloe sucht nach einem/einer Übungsleiter/in für gelegentliche Vertretungen in den Herzsport-Gruppen. Diese finden montags abends von 19.30 – 21.30 Uhr statt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Claudia Wendt unter wendt.c@freenet.de oder in der Geschäftsstelle des VfL Oldesloe, Am Bürgerpark 4 in Bad Oldesloe, Tel. 04531-81656, geschaeftsstelle@vfl-oldesloe.de

Vorstand beim Tennisclub Siek e.V. wieder komplett

Vielfältige Aufgaben zur Beibehaltung der Attraktivität mit umfangreichen Angeboten müssen „gestemmt“ werden.

Es ist für den TC Siek erfreulich, dass anlässlich der Mitgliederversammlung mit Peter Schöning ein neuer 2. Vorsitzender gewählt werden konnte. Auf der Jugendversammlung des TC Siek wurde Yvonne Vorwerk zur neuen Jugendwartin gewählt und durch die Mitgliederversammlung bestätigt. Damit ist der Vorstand komplett besetzt.



Von links: Y. Vorwerk (Jugendwartin), P. Schöning (2. Vors.), A. Schmidt (Schriftwartin), K. Ix (Kassenwart), T. Müller (1. Vors.), A. Schult (Sportwart)

Investitionen in die Zukunft können umgesetzt werden. Dem anwesenden Bürgermeister Arnold Trenner wurde für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Siek gedankt.

Helge Schmidt (Pressereferent)

Athletischer Norm-Pokal der Kür- und AK-Turnerinnen

In Schleswig-Holstein fing das Wettkampfjahr für die Kür- und Altersklasseturnerinnen mit der Athletischen Norm an. Bei dem Programm werden Pflichtübungen mit Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Gleichgewichtsgefühl gefordert. Das sind die Voraussetzungen, um schwierige turnerische Elemente zu erlernen und falsche Techniken zu vermeiden. Trotz der großen Anstrengungen waren insgesamt 182 Mädchen im Alter von sechs bis 14 Jahre und älter am 6. Februar in Eutin am Start. Allein der Kreis Stormarn war mit 23 Turnerinnen vom SV Großhansdorf, sieben vom TSV Trittau und sechs vom TSV Bargteheide vertreten.

Bei den jüngsten Teilnehmerinnen in der AK 6 konnte Anouk Mercker vom SV Großhansdorf sich bei ihrem ersten großen Wettkampf über einen Silberpokal freuen. Vereinskameradin Flora Elizarova belegte Platz sechs.



In der AK 7 traten 26 Turnerinnen an. Emilia Jentges vom TSV Bargteheide erreichte mit 81 Punkten den Bronzepokal. Sie konnte die starken Turnerinnen vom TSV Kronshagen mit Maya Cathlin Beissel (109 P.) und Dilara Yapici (85,5 P.) nicht gefährden. Emilia konnte bei ihrem Lieblingsgerät – der Komplex-Übung am Boden – mit ihrer Konkurrenz gut mithalten, verlor aber beim Spagat alleine sechs Zähler. Neueinsteigerin Mia Bonow war mit Platz zehn sehr zufrieden.

Einen weiteren Podiumsplatz ertunte sich die Bargteheiderin Lynn Maris Böttger in der AK 8. Sie erzielte mit gleichbleibend guten Übungen den Bronzetitel. Im Handstand stehen musste sie sich leider, wie auch ihre Vereinskameradin Franca Luz Fischer, mit nur zwei Punkten zufrieden geben. Franca hatte beim Schweizer Handstand und bei der Komplex-Übung nicht ihren Glückstag und erreichte einen guten siebten Rang.

Auch Marja Baum (TSV Bargteheide) konnte in der AK 9 trotz super geturnter Komplex-Übung kein Podiumsplatz erreichen. Mit 109 Punkten belegte sie zusammen mit Bonnie Birker von der Halstenbeker Turnerschaft den fünften Rang. Jule Rischke und Emma Jandke beide TSV Trittau erzielten den siebten und zehnten Platz.

In der AK 10 verpasste Jil Steuber vom SV Großhansdorf mit nur 5,5 Punkten das Siebertreppchen.

Ronja Rischke vom TSV Trittau ging in der AK 11 mit 133 Punkten knapp an Silber hinter Alina Hergert vom SV Blau-Weiß 96 Schenefeld mit 134 Punkten vorbei. Außerdem gelang Sofia Freire Mendes (SV Großhansdorf) mit dem fünften Rang noch ein Platz unter den Top Zehn, so wie in der AK 12/13 Nele Julian und Anna-Marie Jandke beide TSV Trittau den sechsten und neunten Platz.



Den größten Erfolg erzielte Delia de la Rubia (SV Großhansdorf) in der AK 14 und älter unter 40 Teilnehmerinnen. Delia hatte bei dem Klappmesser zwar sechs Punkte hinter ihrer stärksten Konkurrentin Lina Ornowski vom TSV Kronshagen gelegen, konnte bei der Komplex-Übung mit sechs Punkten Lina übertrumpfen. Beim Schweizer Handstand, Spagat links und Arm/Rumpfwinkel verlor sie wenige Punkte und landete am Ende trotz großer Bemühungen auf den Silberplatz. Vereinskameradin Greta Kastien verpasste knapp mit 2,5 Punkten einen Podestplatz.

Irmgard Pötschick

LSV-BARMER

GEK-Breitensportpreisverleihung 2015

Zehn Vereine aus Schleswig Holstein wurden am 7. Dezember 2015 im Kieler Haus des Sports im Rahmen der LSV-BARMER GEK-Breitensportpreisverleihung 2015 unter dem Motto „Lernen fürs Leben – in unserem Verein“ für ihre beispielhaften Angebote und Projekte ausgezeichnet.

Turn- und Sportvereinigung

Reinbek von 1892 e.V.

erhält einen Preis in der Kategorie II



Die Turn- und Sportvereinigung Reinbek gehört mit fast 4.000 Mitgliedern zu den Großvereinen in Schleswig-Holstein, die vorbildhaft Programme, Projekte und Maßnahmen des Landessportverbandes umsetzen und mit Recht als Vorzeigeverein bezeichnet werden.

Die TSV Reinbek bietet ihren Mitgliedern mit über 50 Sportarten ein attraktives Programm von A wie Aikido bis Z wie Zumba. Für jede und jeden von 5 Monaten bis ins hohe Alter gibt es eine geeignete Gruppe oder einen geeigneten Kurs – ob in Freizeit-, Trendsport- oder Breitensportgruppen, in gezielten Gesundheitsangeboten oder im Leistungssport. Sogar musizieren kann man in der TSV – im Spielmanszug.

Für den Breitensportpreis 2015 „Lernen fürs Leben – in meinem Verein“ bewarb sich die TSV mit einem Präventionsprojekt im Rahmen der Kampagne „Fair und gesund im Sport – unser Sportzentrum wird rauchfrei“. Bereits in den vergangenen Jahren hatte sich der Großverein aus Reinbek intensiv im Rahmen eines Projektes für einen aktiven Kinderschutz im Sport engagiert und wurde dafür mehrfach ausgezeichnet. Nun sollten auch Maßnahmen folgen. Schon seit langem war es dem Verein ein Dorn im Auge, dass auf der Sportanlage im Sportzentrum überall geraucht werden durfte, nicht zuletzt weil die Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Projektes formuliert hatten, dass es zu den ungewünschten Verhaltensweisen von Erwachsenen zählt, „Alkohol, Zigaretten, Drogen, etc. anzubieten oder in Gegenwart von Kindern und Jugendlichen zu konsumieren“. Der Vereinsvorstand und der Träger des Sportzentrums, die Stadt Reinbek, einigten sich daher, dass es primäres Ziel sein muss, die Kinder und Jugendlichen vor unerwünschtem Rauch zu schützen. Im

Sinne der Ausschreibung „Sportvereine fördern in jedem Alter ein gesundes Verhaltensmuster und übernehmen mit der Vermittlung von Werten pädagogische Verantwortung“ sollte aber auch gleichzeitig grundsätzlich für die Problematik des Konsums von Zigaretten, Alkohol und Drogen in Gegenwart von Kindern und Jugendlichen sensibilisiert werden.

Zur Überraschung der Verantwortlichen im Verein hielten sich sofort sehr viele Raucher an die neuen Regeln und selbst manche Fußballtrainer verlassen das Sportgelände und rauchen nicht mehr vor den Kindern. Trainer und Übungsleiter haben etwas gelernt – die jungen Sportlerinnen und Sportler haben es angeschoben. Für die Macher in der TSV Reinbek hat sich gezeigt, dass ihr Verein einmal mehr seinem sozialen Auftrag gerecht wurde, pädagogische Verantwortung übernommen hat und mit viel Feingefühl ein gesundes Verhaltensmuster vermittelt hat – für die jetzige und künftige Gesellschaft.

Die Jury des Breitensportpreises 2015 ist der Auffassung, dass das Projekt „Unser Sportzentrum wird rauchfrei“ ideal zu dem Motto „Lernen fürs Leben – in meinem Verein“ passt.

Sie vergab einen Preis in der Kategorie II an die Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V. Dieser ist dotiert mit 500 Euro.

Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V. Jahresausklang: Silvestertauchen 2015



Im Dezember-Rundschreiben wurde auf die letzte Aktivität im Jahr 2015 hingewiesen: Das Silvestertauchen im Großensee.

Für die ganz Harten (Fünf an der Zahl) war das eine willkommene Gelegenheit, sich am Silvestermorgen noch einmal in den Trockentauchanzug und in den Großensee zu begeben.

Die Lufttemperatur von nur 2 °C machte das Umziehen nicht grade gemütlich, zudem es dazu noch zu regnen begann. Das

hielt dann auch so lange an, bis die Taucher nach etwa einer 3/4 Stunde wieder an der Oberfläche erschienen. Im See war es aufgrund der Wetterlage ziemlich



dunkel und die Taucherlampen mussten die ganze Zeit für „Erleuchtung“ sorgen.

In den Tiefen um 10 bis 12 Meter gab es erstaunlich viele Jungfische (Barsche) zu sehen, die sich dort bei 7 °C Wassertemperatur auf das Überwintern vorbereiteten. Diese Temperatur machte den Trockentauchern natürlich noch keine Gänsehaut.

Trotzdem waren die Froschmänner froh, den ungemütlichen Tauchertag bei „Silvester-Berlinern“ und einer Tasse Kaffee ausklingen zu lassen.

Bernd Hirschmann

Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V. Dreimal Christian im neuen Vorstand

In der letzten Woche hatte der Vorstand der Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V. zur Jahreshauptversammlung in das Bruno-Bröker-Haus in Ahrensburg geladen. Rund ein Viertel der Mitglieder erschien, um den Vorstand sowie die Vereinsgeschicke für das laufende und das Jubiläumsjahr 2017 (50 Jahre TSGA) zu bestimmen. Aufgrund der guten Wahlvorbereitung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Christian Bleckmann gestaltete sich dieser Tagesordnungspunkt nicht zum Problem. Der zweite Vorsitzende stand zur Wahl und hatte signalisiert, dass er für die kommenden zwei Jahre das Amt weiterführen wolle. Das einstimmige Votum war ihm sicher.

Die Kassenwartin Maike Romey wurde vom „Chef“ mit einem Blumenstrauß und einer Flasche Rotwein auf ihren Wunsch aus dem Amt entlassen. Dafür stellte sich Christian Schümann (33) aus Hamburg zur Wahl und wurde einstimmig zum neuen „Finanzminister“ gewählt. Der Gerätewart Bernd Hirschmann – seit 16 Jahren im Amt, trat nicht erneut als Kandidat an. Nach einer Vorbereitungszeit, seit 2014, wurde Christian Latz (34) aus Großhansdorf einstimmig zum neuen „Technikchef“ gekürt.

Der von der Tauchsport-Jugend gewählte Jugendwart, Kai Wendland – gleichzeitig Tauchlehrer – wurde von den wahlberechtigten Mitgliedern bestätigt. Eine neu gefasste Jugendordnung erhielt den Segen der Mitglieder. Die Wahl der Kassenprüfer und die Bestimmung eines Festausschusses wurden ohne langes Zieren der Vorgeslagenen erledigt.

Die Finanzierung einer Vereinschronik – 50 Jahre TSGA im Jahr 2017 – fand ebenfalls die Zustimmung der Anwesenden. Bernd Hirschmann, der die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der TSGA (kein Vorstandsamt) betreut, hat die Vorbereitung dazu bis einschließlich 2015 fertig auf seinem Rechner.

Die Tauchsaison 2016 kann beginnen – die Aktiven der Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V. sind gut gerüstet und haben einen vollen Veranstaltungskalender.

Bernd Hirschmann

Jugendfeuerwehr taucht unter

An den Freitagabenden am 22. und 29. Januar stand für die Jugend-Feuerwehr Siek-Meilsdorf jeweils eine besondere Übung auf dem Programm. Der Jugendwart Jörg Kanisch hatte über den Sieker Feuerwehrmann und Sporttaucher Torsten Harder einen Kontakt zur Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V. (TSGA) aufgebaut.



Herausgekommen waren dabei zwei Schnupper-tauchabende im Freizeit- und Hallenbad badlantic in Ahrensburg. Am ersten Abend erschienen elf, am zweiten Abend nochmals

sieben der zukünftigen Feuer-Löscher im Alter zwischen 10 und 15 Jahren bei der TSGA.

Die Taucher rüsteten die Feuerwehr-Jugendlichen mit Schwimfflossen, Tauchmaske und einem Pressluft-Tauchgerät aus. Nach einer Kurzeinweisung über die beim Tauchen wichtigsten Sicherheitsaspekte startete der „Schnupper-tauchgang“ an der Hand der Tauchausbilder. Die ersten Atemzüge unter der Wasseroberfläche verliefen sehr aufregend: Das Atmen in einer Umgebung, für die der Mensch nicht geschaffen ist. Schnell gewöhnten sich die „Schnupperer“ daran und das schwerelose Schweben im Sportbecken des badlantic begann. Diverse Tauchrunden ließen die Unterwasser-Zeit schnell vergehen: Auftauchen war angesagt. Auf die erste Frage danach, wie es denn war, kam meistens: „Kann ich noch mal?“



In der Zusammenfassung stellte Jörg Kanisch fest, dass es eine sehr interessante Erfahrung für seine Feuerwehr-Jugendlichen war. Die kennen die Atemschutzgeräte der Feuerwehr, die vergleichbare Funktionen wie die Tauchgeräte haben – nämlich das sichere Atmen in einer lebensfeindlichen Umgebung. Für den Tauchspaß bedankte sich Kanisch bei der Tauchsportgruppe Ahrensburg und besonders bei Torsten Harder, der die gesamte Aktion eingefädelt hatte.

Bernd Hirschmann

Fotos: Bernd Hirschmann und Norbert Studt

1. MAI 2016

TRITTAU RUN

FÜR JEDERMANN

UNTERSTÜTZT VON

IMMOBILIENKONTOR
Inh. T. Hoppenrath

DIE ALTE APOTHEKE

LVM-Vertriebspartner
Ueschner
Ihr Partner für Versicherungen, Vermögen und Vermögensplanung
LVM VERBÜRGENDE

www.trittau-run.de

TSV Trittau ruft zum Trittau-Run auf

Dieser Lauf für Jedermann soll alle ansprechen: Interessierte, Erstläufer, Anfänger, Sportler, Hobby-Läufer und trainierte Läufer, aber auch Familien, Mannschaften, andere Vereine und Verbände, öffentliche Einrichtungen und regionale Firmen. Die Strecke führt durch die Hahnheide.

Schirmherr der Veranstaltung ist Oliver Mesch, Bürgermeister der Gemeinde Trittau.

Vereine, Verbände und Firmen haben die Möglichkeit, sich mit einem Informationsstand zu präsentieren.

Strecken und Startzeiten:

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Walking / Nordic Walking 10 km | 10:00 Uhr |
| Walking / Nordic Walking 5 km | 10:20 Uhr |
| 1 km Bambini-Lauf (2006 und jünger) | 10:40 Uhr |
| 2 km Schülerlauf (2001 – 2005) | 11:00 Uhr |
| 5 km (ab 2006 und älter) | 11:30 Uhr |
| 10 km (ab 2006 und älter) | 11:50 Uhr |

Anmeldung über die Webseite www.trittau-run.de

Meldeschluss: 17.04.2016

Alle Informationen rund um den Trittau-Run finden Sie in der Ausschreibung unter <http://www.trittau-run.de/images/run/AusschreibungTrittauRun.pdf>

Mehr Förderung für kommunalen Klimaschutz ... auch für Sportanlagen!

Eine Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) – Fördermöglichkeiten ausgeweitet!

Kommunaler Klimaschutz ist seit langem ein Schwerpunkt der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums. Auch in den kommenden Jahren unterstützt das BMUB wieder Kommunen und andere Einrichtungen aus Mitteln der sog. Kommunalrichtlinie. So konnten bereits seit 2008 mehr als 8.000 Klimaschutzprojekte in über 3.000 Kommunen gefördert werden. Zum 01. Oktober 2015 startete ein neues Antragsfenster mit einer novellierten Kommunalrichtlinie. Neue Förderschwerpunkte, attraktive Förderquoten, ein ergänzter Antragstellerkreis sowie ein erweitertes Antragsfenster machen eine Antragstellung in 2015 – 2017 besonders interessant.

Die Fördermöglichkeiten unterstützen insbesondere das Ziel, die Treibhausgasemissionen in den Kommunen bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent – im Vergleich zu 1990 – zu senken. Langfristig werden so die Weichen zur klimaneutralen Kommune beziehungsweise zu einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 80 bis 95 Prozent bis zum Jahr 2050 gestellt.

Hinweise zu Einreichungsfristen

Anträge für die Förderschwerpunkte „Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz“, „Erstellung von Klimaschutzkonzepten und Teilkonzepten“, „Investive Klimaschutzmaßnahmen“ und „Klimaschutzinvestitionen in Kindertagesstätten, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Sportstätten und Schwimmhallen“ können im Zeitraum

- * 1. Juli 2016 bis 30. September 2016
- * 1. Januar 2017 bis 31. März 2017
- * 1. Juli 2017 bis 30. September 2017

beim Projektträger Jülich (Ptj) eingereicht werden. Anträge zu den übrigen Förderschwerpunkten können ganzjährig eingereicht werden.

Als Service- und Beratungseinrichtung für Kommunen erteilt das „Service- und Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz“ beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) Auskünfte zum Kommunalteil der Klimaschutzinitiative und bietet einen Wegweiser durch bestehende Fördermöglichkeiten.

Service- und Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz
www.klimaschutz.de/kommunen

Beratungstelefon 030 20199-577

ptj-ksi@fz-juelich.de

20 Jahre LSV-BARMER GEK-Breitensportpreis!

Auch in diesem Jahr verleiht der Landessportverband

Schleswig-Holstein in Kooperation mit seinem Partner, der BARMER GEK, und unter der Schirmherrschaft des schleswig-holsteinischen Ministers für Inneres und Bundesangelegenheiten, Stefan Studt, einen Breitensportpreis an seine Mitgliedsvereine.



Das Ausschreibungsjahr 2016 ist für den Landessportverband Schleswig-Holstein und die BARMER GEK ein besonderes Jahr. 1997 schrieben der Landessportverband Schleswig-Holstein und die BARMER GEK erstmals gemeinsam einen Preis für Sportvereine aus, die sich um den Sport in unserem Bundesland besonders verdient machen. Seither wurden mehr als 200 Sportvereine aus Schleswig-Holstein im Rahmen dieser Ausschreibung für ihr herausragendes Engagement honoriert. 2016 wird dieser Preis nunmehr zum 20. Mal ausgelobt.

Jetzt bewerben!

Schreiben Sie uns bis zum **31. Juli 2016**, mit welchen Aktionen, Programmen, Projekten oder Veranstaltungen sich Ihr Sportverein um eine Auszeichnung verdient macht.

Ist Ihr Verein besonders engagiert im Umweltschutz? Oder fördert er verstärkt Toleranz und Verständnis im Bereich Integration und Inklusion? Konzentriert sich Ihr Verein auf die Gesundheitsförderung oder leistet er herausragende Arbeit für Zielgruppen wie Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien, Menschen mit Übergewicht, mit geistigen oder körperlichen Behinderungen oder sportabstinente Menschen? Bemüht sich Ihr Sportverein besonders um Vielfalt im Verein oder den Aufbau von Netzwerken und Kooperationen, um Aus-, Fort- und Weiterbildung?

Schildern Sie uns, was Ihren Sportverein auszeichnet und bewerben sich um den LSV-BARMER GEK-Breitensportpreis 2016!

Die Bewerbung 2016

Alle Mitgliedsvereine des Landessportverbandes Schleswig-Holstein können sich an dieser Ausschreibung beteiligen. Einsendungen von Sportverbänden, Einzelpersonen oder Vereinsabteilungen können leider keine Berücksichtigung finden.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Landessportverband Schleswig Holstein unter

www.lsv-sh.de

Kooperationen – Spielgemeinschaften – Fusionen – Förderverein & Co

Rückläufige Mitgliederzahlen, Engpässe bei der Besetzung von Mannschaften, sinkende Zuschüsse der Kommunen für Sportstätten, Mitarbeitermangel bei gleichzeitig höherem Verwaltungsaufwand, häufige Vereinswechsel... Gründe für eine engere Zusammenarbeit von (Nachbar)Vereinen gibt es zuhauf.

Doch dabei stellen sich Fragen:

- ▶ Wann und warum macht es Sinn, miteinander zu kooperieren oder zu fusionieren?
- ▶ Welche Gestaltungsmöglichkeiten hat der Verein oder Verband?
- ▶ Wie kann ein Verein weiterentwickelt werden?
- ▶ Welche Rechtsformen stehen zur Verfügung?
- ▶ Wo liegen die Haftungsrisiken für Verein und Vorstand?
- ▶ Was muss steuerrechtlich beachtet werden, damit der Verein kein Lehrgeld bezahlt?

Stefan Wagner erläutert Ihnen, welche Entwicklungstendenzen es im Vereinswesen gibt. Er zeigt die Chancen von Zusammenschlüssen und Kooperationen auf, versäumt es jedoch nicht, auf Risiken und Fallstricke aufmerksam zu machen.

Auszüge aus möglichen Inhalten:

- ▶ Der Förderverein als Steuerfalle: Was kann ein Förderverein leisten?
- ▶ Wie gründet man eine Spiel- und Sportgemeinschaft – auf den Vertrag kommt es an!
- ▶ Können wir die Abteilung des Nachbarvereins aufnehmen oder eine Abteilung abgeben?
- ▶ Beispiele von gelungenen Kooperationen: Verein & Schule/Kindergarten, Verein & Krankenkasse, Verein & Flüchtlinge, Sponsoring-Verträge
- ▶ Was versteht man unter einem Betreibermodell?
- ▶ Wirtschaftliche Aktivitäten des Vereins: selber machen oder auslagern – was geht gemeinnützigkeitsrechtlich?
- ▶ Entscheidungshilfen: Förderverein – Gesellschaft – MiniGmbH – Stiftung
- ▶ Was ist eine Mini-GmbH?
- ▶ Haftungsfalle: Die Abteilung des Vereins als nicht rechtsfähiger Verein – was muss der Vorstand wissen?

Termin: Freitag, 22.04.2016, 18:00 – 21:00 Uhr
Ort: Seminarraum SV Siek, Hinterm Dorf 2a, 22962 Siek
Referent: Stefan Wagner, Jurist und Autor
Gebühr: 49,00 € zzgl. MwSt.

Anmeldung beim Vereins- und Verbandsservice:

per Fax 069-674906, per E-Mail: info@vvs-frankfurt.de, per Post: Vereins- und Verbandsservice, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt

Schlagfertigkeitstraining für Frauen

Die Befürchtung als aggressiv oder zickig bezeichnet zu werden, hält besonders Frauen davon ab, schlagfertig zu reagieren. Viele ärgern sich darüber, dass Ihnen erst Stunden später eine passende Antwort einfällt.



In diesem Seminar lernen Sie Techniken der Schlagfertigkeit kennen und trainieren mit einer Vielzahl von Beispielen passende Entgegnungen: spontan, diplomatisch, witzig oder auch ganz direkt.

Inhalte: Umgang mit unfreundlichen Kommentaren – gelassen und humorvoll reagieren – Abwehr von persönlichen Angriffen – Selbstsicherheit durch klare und deutliche Körpersprache – Techniken einüben – Risiken und Nebenwirkungen erkennen.

Termin: 30.4.2016, 9 – 16 Uhr
Ort: Bad Oldesloe
Referentin: Cornelia Ölund
Gebühr: 30 € MG im KSV Stormarn, 36 € NMG, 43 € ohne Vereinsanbindung.

PowerPoint – Vorträge/Webinare attraktiv gestalten

Kennen Sie das?

- Sie wollen einen PowerPoint Vortrag erstellen wissen jedoch nicht wie Sie anfangen sollen?
- Ihnen fehlen die Ideen für Ihre Folien? Oder Sie wissen nicht, wie Sie die Einfälle umsetzen können?
- Oder Sie möchten gerne mehr über PowerPoint erfahren und es intensiv kennenlernen?

Kommen Ihnen diese Fragestellungen bekannt vor?

In dieser 4-teiligen Webinar-Reihe „PowerPoint – Vorträge/Webinare attraktiv und überzeugend gestalten“ zeigt Frau Hartmann Ihnen einen Weg auf, wie Sie eine attraktive und überzeugende Präsentation erstellen. Sie vermittelt Ihnen praxisnah, schnell und verständlich wie Sie PowerPoint gezielt einsetzen.

Termine:

Di, 14.06.2016, 18:00 – 20:00 Uhr +
Do, 16.06.2016, 18:00 – 20:00 Uhr +
Mo, 20.06.2016, 18:00 – 20:00 Uhr +
Mi, 22.06.2016, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Webinar (Voraussetzung: PC mit Internetanschluss, Lautsprecher oder Headset)

Referentin: Kirstin Hartmann
Gebühr: 131 Euro MG, 158 Euro NMG



Gönnen Sie sich Meer.

Persönliche Beratung für alle Generationen.
Made in Holstein.



www.sparkasse-holstein.de

